Kundeninformation Datenschutz 07/2024

Bank Winter
SEIT 1892

1. Allgemein

Auf personenbezogene Daten sowie Datenanwendungen und -verarbeitungen kommen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie das Datenschutz Anpassungsgesetz 2018 (DSG) zur Anwendung.

Wir informieren Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte. Der Inhalt und Umfang der jeweiligen Datenverarbeitungen richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten und mit Ihnen vereinbarten Produkten und Dienstleistungen.

1.1. Verantwortlicher und Kontaktstelle

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	**Datenschutzbeauftragter**
Bank Winter & Co. AG, FN 124457 a, Singerstraße 10, 1010 Wien Tel.: 01/515 04-0 Fax.: 01/515 04-200 contact@bankwinter.com	**Bank Winter & Co. AG,** **z.Hd.: Datenschutzbeauftragter** FN 124457 a, Singerstraße 10, 1010 Wien Tel.: 01/515 04-0 Fax.: 01/515 04-200 dataprotection@bankwinter.com

2. Art der verarbeiteten Daten und Quellen

Wir verarbeiten jene personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen von Ihnen selbst erhalten[1], sowie jene, die wir von Auskunfteien, Schuldnerverzeichnissen[2] oder aus öffentlich zugänglichen Quellen[3] zulässigerweise erhalten haben.

Zu personenbezogenen Daten zählen Ihre Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, etc.), Legitimationsdaten (zB Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (zB Unterschriftenprobe). Darüber hinaus können darunter auch Auftragsdaten (zB Zahlungsaufträge), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (zB Umsatzdaten im Zahlungsverkehr),

[1] zB durch die Kontoeröffnungsdokumentation.
[2] zB KSV1870 Holding AG.
[3] zB Firmenbuch, Vereinsregister, Grundbuch, Medien.

Informationen über Ihren Finanzstatus (zB Steuerdaten, Bonitätsdaten, Scoring- bzw Ratingdaten), Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten (zB Beratungsprotokolle), Registerdaten, Bild- und Tondaten (zB Video- oder Telefonaufzeichnungen), Verarbeitungsergebnisse, die wir selbst generieren, Daten zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sowie andere vergleichbare Daten fallen.

Ihre Datensicherheit ist unser höchstes Anliegen. Im Rahmen Ihrer Datenverarbeitungen hält Bank Winter strenge Datensicherheitsmaßnahmen (technische und organisatorische Maßnahmen) ein und schützt sämtliche personenbezogenen Daten vor allem vor Verlust, Diebstahl oder einem unbefugten Zugriff durch Dritte. Durch moderne Verschlüsselungen und Zugangsbeschränkungen bieten wir den besten Schutz gegen einen unerlaubten Zugriff auf übermittelte oder gespeicherte Angaben.

3. Zwecke der Datenverarbeitungen und Rechtsgrundlagen

Bank Winter verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der DSGVO und dem DSG,

- zur Erfüllung (vor)vertraglicher Pflichten[4]

  Die Verarbeitung personenbezogener Daten[5] erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen, insbesondere zur Durchführung unserer mit Ihnen abgeschlossenen Verträge und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten.

  Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten betroffenen Produkt[6] und können auch u.a. Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und Vermögensbetreuung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

  Die konkreten Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

- zur Erfüllung rechtlicher Pflichten[7]

  Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann auch zum Zweck der Erfüllung diverser gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere aus dem Bankwesengesetz, Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, Wertpapieraufsichtsgesetz, Börsegesetz, sowie

[4] Art 6 Abs 1b DSGVO.
[5] Art 4 Z1 DSGVO.
[6] zB Konto, Depot, Kredit, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung, Safemiete, etc.
[7] Art 6 Abs 1c DSGVO.

aufsichtsrechtlicher Vorgaben bzw Verpflichtungen (zB durch Europäische Zentralbank, Europäische Bankenaufsicht, österreichische Finanzmarktaufsicht), denen Bank Winter als österreichisches Kreditinstitut unterliegt, erforderlich sein.

Gesetzliche Verpflichtungen, denen Bank Winter unterliegt, sind beispielsweise (nicht abschließend):

- Identitätsfestfeststellung, Transaktionsüberwachung, Meldungen an die Geldwäschemeldestelle in Verdachtsfällen, Einhaltung sanktionsrechtlicher Vorgaben;
- Monitoring von Insiderhandel, Interessenkonflikten und Marktmanipulation, Erteilung von diesbezüglichen Auskünften an die FMA nach dem Wertpapieraufsichtsgesetz und dem Börsegesetz;
- Auskunftserteilung an Finanzstrafbehörden im Rahmen eines Finanzstrafverfahrens wegen eines vorsätzlichen Finanzvergehens;
- Meldungen in das Kontenregister und Meldungen von Kapitalabflüssen an Abgabenbehörden des Bundes;
- Beschwerdemanagement und Meldung von Beschwerden
- Identifikation und Meldung betrügerischer Zahlungsvorgänge
- Aufzeichnung von Telefongesprächen und elektronischer Kommunikation iZm Wertpapierdienstleistungen
- Auskunftserteilung an Finanzstrafbehörden, Gerichte, Staatsanwaltschaft
- Offenlegung von Informationen hinsichtlich Identität von Aktionären

▪ zur Wahrung berechtigter Interessen[8]

Im Rahmen von Interessenabwägungen zugunsten Bank Winter oder eines Dritten kann eine Datenverarbeitung über die Erfüllung des betreffenden Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von Bank Winter bzw. eines Dritten erfolgen. In den folgenden Fällen erfolgt eine Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (zB österreichischer Kreditschutzverband 1870) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken;
- Prüfung und Optimierung von Verfahren;
- Videoüberwachung zur Sammlung von Beweisdaten bei Straftaten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen (zB am Geldautomaten); diese dienen insbesondere dem Schutz von Kunden und Mitarbeitern;

[8] Art.6 Abs 1f DSGVO.

- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten;
- Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden sowie Eigentum von Bank Winter;
- Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung und -prävention (Fraud Transaction Monitoring);
- im Rahmen einer Rechtsverfolgung.

▪ im Rahmen Ihrer Einwilligung[9]

  Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, erfolgt eine Datenverarbeitung gemäß den in der Zustimmungserklärung festgelegten Zwecken und im darin vereinbarten Umfang. Sie können Ihre erteilte Zustimmung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bisherigen Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Zustimmung wird durch den Widerruf der Einwilligung nicht berührt.

Beabsichtigt Bank Winter Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck, als für jenen für den die Daten erhoben wurden weiterzuverarbeiten, wird sie Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen zu diesem Zweck sowie sämtliche weiteren maßgeblichen Informationen zukommen lassen.

4. Wer erhält meine Daten?

Im Hinblick auf eine Datenweitergabe an sonstige Dritte ist darauf hinzuweisen, dass Bank Winter als österreichisches Kreditinstitut zur Einhaltung des Bankgeheimnisses gem. § 38 BWG und somit zur Verschwiegenheit über sämtliche kundenbezogene Informationen und Tatsachen verpflichtet ist, die uns aufgrund der Geschäftsbeziehung anvertraut oder zugänglich gemacht werden. Wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten daher nur dann weitergeben, wenn Sie uns dazu vorab schriftlich vom Bankgeheimnis entbunden haben oder wir gesetzlich oder aufsichtsrechtlich dazu verpflichtet oder ermächtigt sind.

Ihre personenbezogenen Daten können weitergegeben werden an

▪ diejenigen Stellen/Abteilungen/Mitarbeiter innerhalb von Bank Winter, die diese zur Erfüllung der (vor)vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten benötigen;
▪ von Bank Winter beauftragte Auftragsverarbeiter[10], sofern zur Erfüllung der

[9] Art 6 Abs 1a DSGVO.
[10] Insb. Accenture TiGital GmbH (Rechenzentrum) und PSA Payment Services Austria GmbH.

jeweiligen Leistungen und Verpflichtungen erforderlich (sämtliche Auftragsverarbeiter sind verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen ihrer jeweiligen Leistungserbringung zu verarbeiten);

- öffentliche Stellen und Institutionen, zB Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, österr. Finanzmarktaufsicht, Finanzbehörden, US-Steuerbehörden (im Rahmen von FATCA) in Erfüllung einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung;
- andere Kredit- oder Finanzinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen Daten übermitteln (zB Korrespondenzbanken, Börsen, Depotbanken, Auskunfteien);
- Bank- und Jahresabschlussprüfer, sofern dies für deren Prüftätigkeit erforderlich ist;
- sonstige Dritte, sofern es für die Vertragserfüllung oder die Erfüllung rechtlicher Vorschriften verpflichtend ist, zB den Empfänger einer Überweisung und dessen Zahlungsdienstleister.

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittländer) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge) erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, andere geeignete Garantien bestehen, ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission für das betreffende Drittland existiert oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung, wie beispielsweise dem Support durch IT-Dienstleister. Werden Dienstleister im Drittland eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung von EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von Anbahnung, Abwicklung bis Beendigung eines Vertrags) sowie darüber hinaus gemäß den jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Diese können sich ua ergeben aus

- dem Unternehmensgesetzbuch (§ 212 UGB, 7 Jahre),
- der Bundesabgabenordnung (§ 132 BAO, 7 Jahre oder für die Dauer eines Abgabenverfahrens),
- dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (§21 FM-GwG, 10 Jahre ab Beendigung der Geschäftsbeziehung) oder
- dem Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (§ 33 WAG 2018, 5 Jahre oder länger bis zu 7 Jahre auf Anordnung der Finanzmarktaufsicht).

Zusätzlich sind bei der Speicherdauer die gesetzlichen Verjährungsfristen, die sich beispielsweise aus dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) ergeben und in bestimmten Fällen bis zu 30 Jahre (die allgemeine Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre) betragen können, zu berücksichtigen.

6. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben jederzeit ein Recht auf (1) Auskunft (darüber ob und ggf. welche personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden), (2) Berichtigung (Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger personenbezogener Daten), (3) Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung (sofern die Verarbeitung zur Erfüllung der betreffenden Verpflichtungen nicht mehr notwendig ist, diese unrechtmäßig verarbeitet wurden bzw werden oder dies aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist) und (4) ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (sofern besondere Gründe dazu berechtigen) sowie ein (5) Recht auf Datenportabilität gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts. Zur Wahrnehmung dieser Rechte sowie bei allfälligen Beschwerden wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter den in Punkt 1.1 genannten Kontaktdaten.

Jede betroffene Person kann eine datenschutzrechtliche Beschwerde auch bei der zuständigen Aufsichtsbehörde unter nachstehender Adresse einbringen;

Österreichische Datenschutzbehörde
Barichgasse 40-42
1030 Wien
Tel.: 01/ 531 15-202525
Fax.: 01/ 531 15-202690
dsb@dsb.gv.at

7. Bin ich zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Im Rahmen einer Geschäftsbeziehung müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, werden wir den Abschluss des jeweiligen Vertrags oder die Ausführung des Auftrags idR ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und folglich beenden müssen.

8. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling[11]) ?

Bank Winter nutzt keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung nach

[11] Art. 22 DSGVO.

Art. 22 DSGVO. Dies bedeutet, dass keine Entscheidung über Sie, die Begründung oder Durchführung der Geschäftsbeziehung (zB Kreditvergabe) rein automatisiert ohne eine weitere Kontrolle oder Entscheidung durch Mitarbeiter unseres Hauses getroffen wird. Sollte es in Einzelfällen zu derartigen ausschließlich automatisierten Entscheidungsverfahren kommen, würden wir Sie darüber gesondert informieren.

Bei einer Kreditvergabe und Überziehungen wird eine Bonitätsprüfung (Kredit-Scoring) bzw ein Privatkundenrating durchgeführt. Dabei wird mit Hilfe statistischer Vergleichsgruppen das Ausfallsrisiko von Kreditsuchenden bewertet. Der errechnete Score-Wert soll eine Prognose ermöglichen, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein beantragter Kredit voraussichtlich zurückgezahlt wird. Zur Berechnung dieses Score-Wertes werden Ihre Stammdaten (z.B. Familienstand, Zahl der Kinder, Dauer der Beschäftigung, Arbeitgeber, etc.), Angaben zu den allgemeinen finanziellen Verhältnissen (z.B. Einkommen, Vermögen, monatliche Ausgaben, Höhe der Verbindlichkeiten, Sicherheiten, etc.) und zum Zahlungsverhalten (z.B. ordnungsgemäße Kreditrückzahlungen, Mahnungen, Daten von Kreditauskunfteien) herangezogen. Ist das Ausfallsrisiko zu hoch, kommt es zu einer Ablehnung des Kreditantrags, gegebenenfalls zu einer Eintragung in der beim KSV 1870 geführten Klein-Kreditevidenz sowie zur Aufnahme eines internen Warnhinweises. Wurde ein Kreditantrag abgelehnt, ist dies in der beim KSV 1870 geführten Klein-Kreditevidenz gemäß Bescheid der Datenschutzbehörde für 6 Monate ersichtlich.

Bei der Ermittlung des Geldwäscherisikos wird eine Risikoanalyse durchgeführt. Dabei wird mit Hilfe hinterlegter Risikofaktoren (zB geographisches Risiko, Produktrisiko) das Geldwäscherisiko des Kunden berechnet. Der errechnete Wert soll eine Einstufung in unterschiedliche Risikoklassen ermöglichen. Zur Berechnung dieses Risikowertes werden Ihre Stammdaten (zB Namensdaten, Staatsbürgerschaft, Wohnsitz, gehaltene/gewünschte Produkte) herangezogen. Ist das Geldwäscherisiko zu hoch, kann es zu einer Ablehnung der Kundenbeziehung kommen. Eine automatisierte Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

9. Verwendung von Daten über Website (Kontaktformular) und Onlinebanking

Persönliche Angaben werden auf unserer Website oder der Onlinebanking-Startseite nur dann erfasst und zum Zweck der Bearbeitung einer Anfrage verarbeitet, wenn Sie diese über das zur Verfügung gestellte Kontaktformular aktiv mitgeteilt haben.

Indirekte persönliche Angaben werden, mit Ausnahme der IP-Adresse, nicht gespeichert oder verarbeitet. Es werden keine Cookies verwendet.